

Von: [REDACTED]
Gesendet: Montag, 15. November 2021 11:14
An: [REDACTED]
Cc: bag-ost.dir; [REDACTED]
Betreff: Antrag BA15: Austausch und Neuinstallation von Mülleimern

Sehr geehrte Frau [REDACTED],

Sie hatten sich mit Ihrem Anliegen an den Bezirksausschuss gewendet, indem Sie beantragen, dass die Mülleimer im westlichen Grünfinger an den Riem Arcaden in der Messestadt gegen krähensichere Mülleimer und/oder Container mit sehr hohem Fassungsvermögen ausgetauscht werden. Ein zusätzlicher Mülleimer soll in dem Grünfinger an den Sitzbänken ergänzt werden und es sollen Zigaretten-Auffangbehälter an den Mülleimern angebracht werden.

Das Baureferat (Gartenbau) wurde gebeten, Ihnen direkt zu antworten. Wir teilen dazu Folgendes mit:

Das Thema „Krähensichere Abfallbehälter“ wurde im Münchner Stadtrat behandelt. Der Bauausschuss hat beschlossen, dass in den betroffenen Bereichen die bestehenden Abfalleimer sukzessive durch ein Modell mit verkleinerter Einwurfoffnung (Typ: „Fußgängerzone“, 100 l Fassungsvermögen) ersetzt werden. Dieser Vorgabe kommen wir im Rahmen der verfügbaren Ressourcen auch im Riemer Park nach - beginnend im kommenden Jahr mit dem zentralen Grünzug (Platz der Menschenrechte), dann schrittweise die anderen Grünzüge von west nach ost, dann die Promenade und zuletzt der Rest des Parks. Der von Ihnen erwähnte zusätzliche Behälter kann dabei berücksichtigt werden. Bis zur vollständigen Umsetzung werden wir die Situation beobachten und ggf. Sonderreinigungsgänge bzw. eine Erhöhung des Reinigungsturnus veranlassen.

Zu Ihrem Vorschlag, Aschenbecher nachzurüsten ist Folgendes zu sagen:

Nach dem in Bayern geltenden Gesetz zum Schutz der Gesundheit vom 01. August 2010 ist es verboten, auf Kinderspielplätzen zu rauchen. Viele vom Baureferat betreuten Grünanlagen und Parks sind mit einem oder mehreren Kinderspielplätzen ausgestattet, die nur in Ausnahmefällen vollständig eingezäunt sind. Meist gehen sie in für Kinder und Familien attraktive Flächen über, die zum Verweilen und freizeitsportlichen Aktivitäten einladen. Um Kinder und Jugendliche vor den gesundheitlichen Gefahren des Rauchens zu schützen, sollten Eltern und andere Begleitpersonen auch dort Vorbild sein und nicht rauchen. Unsere Beobachtungen deuten darauf hin, dass die Aufklärungsarbeit zur Förderung verantwortungsbewussten Verhaltens der Besucher*innen der Spielplätze greift und das Rauchverbot auf Kinderspielplätzen inzwischen weitgehend bekannt ist und eingehalten wird. Aschenbecher in öffentlichen Grünanlagen und Parks anzubieten könnte zur Annahme führen, dass kein Rauchverbot auf Spielplätzen (mehr) gelte und das Rauchen in anderen Bereichen der Grünanlagen, in denen sich regelmäßig Kinder und Jugendliche aufhalten, unbedenklich sei. Ein „Kippenmülleimer“ wäre daher ein falsches Signal. Das oben beschriebene Abfallbehältermodell, das sukzessive im Riemer Park aufgestellt werden soll, hat eine breite Ringabdeckung, auf der Zigaretten ausgedrückt und anschließend in den Behälter geworfen werden können. Besucher*innen von Grünanlagen und Parks, die außerhalb der Spielplätze auf das Rauchen nicht verzichten möchten, können darin Ihre Zigarettenreste problemlos entsorgen.

Abschließend bedanken wir uns für Ihre Hinweise.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
Landeshauptstadt München
Baureferat (Gartenbau)
Abteilungsleiter
Friedenstr. 40
81660 München
Raum [REDACTED]
Telefon: 089 233 [REDACTED]

Telefax: 089 233 [REDACTED]